

Kirche in WDR 4 | 27.06.2026 08:55 Uhr | Heidrun Viehweg

Kinder in die Mitte

Guten Morgen!

Pippi Langstrumpf ist weltberühmt. Das starke Mädchen, das alleine lebt und tut, was immer sie will. Und die beschließt, niemals groß zu werden. Sie stellt die Welt auf den Kopf und inspiriert seit über 80 Jahren Kinder und Erwachsene gleichermaßen.

Warum rührt mich diese Geschichte von Pippi, die nie erwachsen werden will, eigentlich so sehr? Bestimmt nicht, weil ich Kindheit irgendwie verkläre: Ich kenne manche Kinder, deren Welt alles andere als heil und behütet ist. Aber ich liebe diesen Gedanken sehr: "nicht groß werden – Kind bleiben". Ich arbeite sehr gerne für und mit Kindern. Denn sie zeigen mir fast täglich, was es heißt, sich zu wundern; was es heißt, zu staunen; was es bedeutet sich ganz zu freuen oder auch mit ganzem Herzen zu trauern. Kinder können die Welt mit anderen Augen sehen als Erwachsene. Und genau darum hat Jesus sie in die Mitte gestellt und allen ein für alle Mal gesagt: Wer nicht wie ein Kind ist, der erkennt GOTTes Gegenwart nicht.

Ich habe Ihnen heute Morgen ein paar kleine Beispiele für das mitgebracht, was ich täglich von Kindern lerne. Freuen Sie sich einfach mit mir daran – vielleicht lernen wir so in Jesu Sinn neu, uns zu wundern, uns zu freuen und zu vertrauen. Also hier ein paar ganz kleine Blitzlichter meiner Gespräche mit Kindern:

Eine Dreijährige fragt mich, was denn "beten" ist. Ich erkläre ihr, dass ich mit GOTT rede. Sie will das auch versuchen und schreit mehrfach, immer lauter in den Himmel: GOTT! Und als keine Antwort kommt, zuckt sie mit den Schultern und meint: "Der redet noch nicht so gut."

Andere Szene: Wir spielen die Bibel-Geschichte von Elia und seinem Engel nach. Hannah, sieben Jahre alt, will den Engel spielen. Ich schnalle ihr Flügel auf den Rücken. Da sagt Daniel: "Das sind keine Flügel. Hannah hat ein großes Herz hinten drauf!"

Oder: Ein Mädchen geht mit mir die Straße entlang. Und es ist wirklich anstrengend, denn der Wind pfeift ordentlich von vorn. Aber sie quengelt nicht, sondern schaut mich an und sagt lächelnd: "Guck mal: Wir haben Rückenwind von vorne!"

Pippi Langstrumpf rührt mich, weil ich ganz sicher bin, dass sie es geschafft hat: Sie ist immer neun Jahre alt geblieben und niemals groß geworden. Sie stellt die Welt weiter für Kinder und Erwachsene auf den Kopf.

Neun Jahre zu bleiben – das habe ich nicht geschafft. Aber ich habe es doch geschafft, Kind zu bleiben. Ich freue mich, wenn andere Kinder mich erinnern, wie das geht: staunen und lachen und weinen und fest vertrauen.

Und ich finde es wunderbar, dass Jesus auch ganz genau wusste, wie wertvoll es ist, sich diese Gaben zu erhalten. Kinder in die Mitte – und mein inneres Kind mitten in mein Herz: Damit ich weiter staune, lache, weine, vertraue und GOTTes Gegenwart erahnen kann.

Seien Sie gut behütet

(Ende WDR 4, Verabschiedung für WDR 3 und 5:)
Ihre Pfarrerin Heidrun Viehweg aus Essen.

Redaktion: Landespfarrerin Petra Schulze